

Spitzenposition im Land

KURZ NOTIERT

Mann wird mit Stichwaffe verletzt

Neustadt – In der Nacht zu Mittwoch kam es im Bereich des Neustädter Hafens zu einem Angriff auf einen Passanten, der dabei schwer verletzt wurde. Eine 23-jährige Neustädterin war mit dem Ersatzbus von Lübeck nach Neustadt unterwegs und stieg dort gegen 0.30 Uhr aus. Mit im Bus hätten zwei Männer gesessen, die sich während der Fahrt unauffällig verhielten, so die Polizei. Nachdem die 23-jährige von der Ersatzhaltestelle am Übergang der Werftstraße zur Bahnhofstraße in Richtung Hafen gegangen war, wurde sie dort von einem Mann an den Schultern gepackt. Die Frau konnte sich umdrehen und laut rufen, sodass der Täter vor ihr abließ. Ein 35-jähriger Zeuge wurde auf den Vorfall aufmerksam und wollte den Mann zur Rede stellen. Daraufhin griff ihn der Unbekannte an und verletzte ihn vermutlich mit einer Stichwaffe am Oberkörper. „Der bislang unbekannte Täter konnte folgendermaßen beschrieben werden: circa 1,70 Meter groß, von normal schlanker Statur und zwischen 25 und 35 Jahre alt. Er trug dunkle Haare sowie einen Bart und hatte ein südländisches Erscheinungsbild“, so die Polizei, die nach weiteren Zeugen sucht (neustadt.kpst@polizei.landsh.de). ra

Jobcenter Ostholstein integriert seit Januar über 100 ukrainische Flüchtlinge in den Arbeitsmarkt

Ostholstein – Der positive Trend bei der Integration ukrainischer Flüchtlinge in Arbeit und Ausbildung hat sich in Ostholstein im ersten Halbjahr 2023 fortgesetzt. Mit Unterstützung des Jobcenters sind von Januar bis Juni 103 Frauen und Männer in Beschäftigung gegangen, darunter 90 in eine sozialversicherungspflichtige Tätigkeit und acht in eine Berufsausbildung. Das waren so viele wie in keinem anderen Kreis und keiner kreisfreien Stadt in Schleswig-Holstein. Die meisten von ihnen arbeiten in Hotels und Gaststätten, im Handel sowie in den Bereichen Gesundheit und Pflege.

„Auch gemessen an der Zahl der erwerbsfähigen ukrainischen Flüchtlinge hatte Ostholstein die höchste Integrationsquote unter den Jobcentern in Schleswig-Holstein. Auf Bundesebene lag Ostholstein ebenfalls im vorderen Bereich“, teilt Karsten Marzian, Geschäftsführer des Jobcenters Ostholstein, mit. Aktuell arbeiten in Ostholstein rund 500 Ukrainerinnen und Ukrainer in einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung, rund 100 sind geringfügig beschäftigt und rund 20 absolvieren hier eine Berufsausbildung. Auch das sind so viele wie in keinem anderen Kreis und



Roman Ovsianichenko geht einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nach. FOTOS: PRIVAT

keiner kreisfreien Stadt in Schleswig-Holstein.

Seit Juni 2022 werden die ukrainischen Flüchtlinge im erwerbsfähigen Alter von 15 bis 65 Jahren und ihre minderjährigen Kinder vom Jobcenter Ostholstein betreut. Während es im Juni letzten Jahres 1200 waren, hat sich ihre Zahl auf aktuell 1600 erhöht. 1100 sind 15 bis 67 Jahre alt, 500 Kinder unter 15 Jahren. Der Anteil der Frauen liegt bei knapp 70 Prozent.

„Die Personalnachfrage in Ostholstein ist nach wie vor hoch und wird es bleiben. Neben Fachkräften werden auch Arbeitnehmerinnen

und Arbeitnehmer im Helferbereich gesucht. Zahlreiche Flüchtlinge finden hier eine erste Anstellung. Für eine Berufsausbildung oder qualifizierte Tätigkeit sind allerdings gute deutsche Sprachkenntnisse erforderlich. Mittlerweile steigt die Zahl der Ukrainerinnen und Ukrainer, die einen Sprachkurs absolvieren. Bei einem Teil laufen aktuell auch Verfahren zur Anerkennung ihrer ukrainischen Berufs- und Studienabschlüsse“, ergänzt Karsten Marzian.

Einer der 103 ukrainischen Flüchtlinge, die in den letzten Monaten in Ostholstein in eine sozial-



Stefan Seiler, Verwaltungsleiter von Life Challenge, freut sich über motivierte Bewerber wie Roman Ovsianichenko.

versicherungspflichtige Beschäftigung gegangen sind, ist Roman Ovsianichenko. Er arbeitet im Küchenbereich von Life Challenge, einer Rehabilitationsklinik für Suchterkrankungen in Dänschendorf auf Fehmarn. Das Jobcenter Ostholstein unterstützt seine Einarbeitung mit einem Eingliederungszuschuss. Nach Ende der Einarbeitungsphase soll Roman Ovsianichenko bei Life Challenge weiterbeschäftigt werden.

„Sehr schnell war für uns klar, dass Herr Ovsianichenko mit seiner Berufserfahrung gute Aussichten auf dem Arbeitsmarkt hat.

Arbeitgeber sind mittlerweile offen dafür, auch Frauen und Männer mit geringen Deutschkenntnissen einzustellen“, erläutert Ute Maiichel, Leiterin des für den Bereich Oldenburg und Fehmarn zuständigen Teams „Markt und Integration“ des Jobcenters.

„Es hat sich in glücklicher Weise für uns ergeben, Herrn Ovsianichenko kennenzulernen. Wir haben ihn als sehr motivierten Bewerber kennengelernt und mit Unterstützung des Jobcenters Ostholstein eingestellt“, sagt Stefan Seiler, Verwaltungsleiter von Life Challenge. ra

Diouri: „Es ging alles viel zu schnell“

SG Insel Fehmarn verabschiedet sich aus dem Kreispokal: 0:6 gegen Landesligist Sereetzer SV

Fehmarn – Die Zielsetzung von Trainer Pascal Diouri, dem zwei Klassen höher spielenden Gegner so lange wie möglich Paroli zu bieten, war schon nach wenigen Minuten Makulatur. Die SG Insel Fehmarn stand in der ersten Runde des Kreispokals gegen den Landesligisten Sereetzer SV schnell auf verlorenem Posten und unterlag mit 0:6 (0:4).

„Es ging am Anfang alles viel zu schnell“, so Pascal Diouri zum Turbostart der Gäste, die nach 20 Minuten durch Tim Hattermann (3.), Luca Lübcke (14.) und Vico Dombrowski (19.) ein 3:0 vorlegten. Noch vor der Pause fälschte Nico Müntz (27.) einen Schrägschuss unhaltbar für Keeper Kevin Heinecke zum 0:4 ab. Nach der Pause ließen es die Gäste ein wenig ruhiger angehen, machten aber noch das halbe Dutzend durch Luca Lübcke (49.) und Alessandro Gottschalk (76.) voll.

„Die zweite Halbzeit war in Ordnung“, war Diouri



Morten Blendermann (M.) packt die Grätsche aus. In dieser Szene keine Hürde für den leichtfüßigen Luca Lübcke, der an der Seitenlinie Richtung SG-Strafraum zieht. Links Henrik Vehstedt. FOTO: HÖPPNER

mit der Einstellung seines Teams zufrieden. Es fehlte lediglich der Ehrentreffer,

den Morten Blendermann auf dem Kopf hatte, den der Gästekeeper aber mit einer

starken Parade vereitelte. In einem weiteren Spiel des Kreispokals setzte sich

der FC Niendorf/Ostsee mit 3:2 gegen den SV Heringsdorf durch. hö

Letzter Test gegen SC Poppenbüttel II

SG Insel Fehmarn II in der ersten Pokalrunde gegen SVG Pönitz III / SVG zum Harmsdorfer SV

Fehmarn – Bevor in den 16er-Staffeln Ende Juli ungewöhnlich früh die Saison beginnt, testet die SG Insel Fehmarn am Sonntag (15 Uhr) ein letztes Mal. Die Diouri-Elf trifft in Landkirchen auf den ebenfalls in der Kreisliga angesiedelten

Hamburger Kreisligisten SC Poppenbüttel II. „Ich will noch einmal zwei Sachen ausprobieren“, sagt der Coach im Vorwege der Partie.

Die SG Insel Fehmarn II kickt bereits am Sonnabend. Allerdings tritt das von Jan-

nes Markmann trainierte Team in der ersten Pokalrunde für untere Mannschaften auf die SVG Pönitz III. Gespielt wird um 14 Uhr in Landkirchen. Für die SG II ein interessanter Leistungsvergleich, denn die Gäste spielen als Aufsteiger eben-

falls in der A-Klasse.

Im Kreispokal unterwegs ist in der ersten Runde auch der SV Großenbrode, der am Sonntag (15 Uhr) beim neu gemeldeten Harmsdorfer SV aufläuft.

Einen ersten Test hat auch der von Willi Wei-

denstraß gecoachte TSV Westfehmarn vereinbart. Beim neu gemeldeten TSV Gremersdorf III steht ein Vergleich der beiden in der C-Klasse spielenden Neunermannschaften bereits heute Abend um 19.30 Uhr in Gremersdorf an. hö

SPORT IN KÜRZE

Beachsoccer: Landesfinale in Großenbrode

Großenbrode – „Sonne, Strand und Sambafußball“ – so lautet in den Sommermonaten das Motto an Schleswig-Holsteins Küsten. Für Vereins- als auch Freizeitteams ist es die ideale Gelegenheit, um am Strand zu kicken und Spaß zu haben. Die Flens-Beachsoccer-Trophy für Erwachsene umfasste in diesem Jahr sieben unterschiedliche Qualifikationsstandorte. Gespielt wurde um acht Startplätze für das große Landesfinale, das am kommenden Wochenende (22. und 23. Juli) ab 10 Uhr am Großenbroder Südstrand ausgetragen wird. Weitere Informationen zum Event gibt es unter flens-beach-trophy.de. ra

Mehr Qualität im Kindertraining

Ostholstein – Der Kreisfußballverband Ostholstein hat sich zum Ziel gesetzt, dass jede Kindermannschaft im Verband von einem qualifizierten Übungsleiter trainiert wird. Deshalb bietet der Verband einen Lehrgang für das DFB-Kindertrainerzertifikat an. Die Einheit beinhaltet unter anderem zwei Präsenztage (16. September, 7. Oktober). Anmeldeschluss ist der 21. August, die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt. Anmeldung und weitere Infos bei Klaus Bischoff unter 0162 9453213 oder kbischoffoh@gmx.de. hö